

Jahresbericht 2022 des Präsidenten von BirdLife Schwyz

Die Pandemie hatte die letzten zwei Jahre stark geprägt. Im Jahr 2022 beruhigte sich die Situation aber. Das Vereinsleben hat jedoch stark gelitten und viele Leute haben sich daran gewöhnt zu Hause zu bleiben oder die Freizeit individuell zu planen. Dies spüren wir auch im Kantonalverband und seinen Sektionen. Vor allem in der Region Ausserschwyz ist ein grosser Wandel im Gang. Mittlerweile haben sich drei Sektionen aufgelöst: Der Vogelschutzverein Singdrossel Lachen, die Blaumeise Schindellegi und der Vogelschutzverein Obermarch. Weitere Vereine in der Ausserschwyz haben Mühe Mitglieder für Aktivitäten und Vorstandsarbeit zu finden. Es gibt zum Glück aber auch Vereine die vieles bewirken und gut aufgestellt sind. Daher hat sich der Kantonalverband vorgenommen die Situation in der Ausserschwyz zu analysieren und eine mögliche Zusammenführung oder Zusammenarbeit der einzelnen Vereine zu unterstützen. Dieser Prozess ist im Gange, jedoch noch nicht abgeschlossen. Wie stark soll man sich als Sektion für andere öffnen, wie eigenständig soll man bleiben? Ziel aller dieser Überlegungen sollte sein, Natur und Umwelt zu fördern, zu schützen und zu erhalten.

An der Delegiertenversammlung vom 25. März gab es im Vorstand grössere Rochaden. Anna Jehli übergab das Amt der Präsidentin an Martin Hess. Sie bleibt als Kassierin und erfahrene Vogelschützerin aber weiterhin dem Verband erhalten. Ueli Anliker gab sein Amt als Kassier nach 28 Jahren Vorstandstätigkeit ab und wurde für seinen Einsatz zum Ehrenmitglied ernannt. Sales Nussbaumer erhielt für seine langjährige Arbeit als Ausbilder und Exkursionsleiter ebenfalls die Ehrenmitgliedschaft und Anna Jehli wurde zur Ehrenpräsidentin gekürt.

Sales Nussbaumer konnte einen langwierigen Feldornithologenkurs (Corona) erfolgreich abschliessen und 19 Personen diplomieren. Etliche davon sind auch bei der weiterführenden Ausbildung zum Exkursionsleiter mit dabei. Herzlichen Dank an Sales für die grosse Arbeit.

Die Vogelberingung in Rothenthurm konnte durchgeführt werden. Auf einen grösseren Festwirtschaftsbetrieb wurde verzichtet. Es war aber möglich als Gruppe auf Anmeldung oder als Einzelperson spontan die Vogelberingung zu besuchen. Pius Kühne war zum letzten Mal für die Organisation verantwortlich. Herzlichen Dank an Pius für seinen grossen Einsatz. Edith Hüppi hat die anspruchsvolle Ausbildung zur Beringerin mit Erfolg abgeschlossen – herzliche Gratulation.

Edith Horat hält mit ihrem Team die Beringerhütte in Schuss und führte mit einer Schulklasse einen Pflegeeinsatz im Hochmoor durch. Hugo Zaberer betreut das Brutfloss für die Flussseeschwalbe, leider mit wenig Bruterfolg. Alle Exkursionen konnten wie geplant durchgeführt werden. Herzlichen Dank den einzelnen Sektionen und Exkursionsleiter für die Organisation vor Ort. Der Vorstand traf sich zu drei Sitzungen, um die laufenden Geschäfte abzuwickeln.

Immer häufiger müssen sich die Umweltverbände politisch für oder vor allem gegen verschiedene Bauprojekte stark machen. Eva-Maria Vogt ist als Vertreterin unseres Verbandes im Schwyzer Umweltrat (SUR) tätig und beschäftigt sich dort mit Paragrafen und Kleingedrucktem. Leider sind die Behörden im Kanton und den Gemeinden oft zu wenig sensibilisiert für die Anliegen der Umwelt und der SUR muss sich dann mühsam für die Einhaltung der Gesetze und Verordnungen stark machen. Herzlichen Dank an Eva-Maria für den Einsatz am Bürotisch.

Im November führte BirdLife Schweiz seine jährliche Delegiertenversammlung im Kanton Schwyz in Pfäffikon durch. BirdLife Schweiz hat sich in den letzten Jahren stark für den Schutz und den Erhalt des Gebietes Frauenwinkel eingesetzt und man konnte nach der Versammlung vor Ort einen Augenschein nehmen und schauen, dass sich aktiver Natur- und Umweltschutz lohnen kann.

Mit der Zeitschrift «Zyt isch do» berichtet unser Verband dreimal jährlich über unsere Arbeit und das Geschehen in der Vogelwelt im Kanton Schwyz. Herzlichen Dank an Anna Jehli für die Redaktion der Zeitschrift.

Ich bedanke mich herzlich für die Unterstützung in meinem ersten Präsidialjahr. Ich darf einen funktionierenden Verband mit vielen engagierten Leuten führen – weiter so!

Der Präsident Martin Hess, Dezember 2022